

Und doch wanderte der Pokal wieder

23. Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen / SuRK Überraschungssieger

CHAMMÜNSTER (chi). "Ich hab gesehen, dass da einige Talente unter den Schützen waren. Es wäre schön, wenn sie mal zum Training kämen, da könnte man zum Beispiel auch mal Einzelschießen machen", warb Richard Sauer, Leiter der Eisstockabteilung im FC Chammünster, nach der Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen auf den Bahnen im Sportgelände des FC Chammünster, nunmehr schon der 23., um neue Mitglieder.

Vielleicht nicht umsonst, denn bei der Meisterschaft der Stocksportläiener finden doch immer wieder Teilnehmer Gefallen an dieser Sportart. Und so wurde am Samstag zwar fair, aber doch mit einem gewissen Ehrgeiz um die Punkte und letztlich um den großen Wanderpokal gekämpft.

Zweimal hintereinander hatte der IHC Lamberg den Dorfmeister-Pokal gewonnen und auch diesmal war er als souveräner Gruppensieger mit 20:0 Punkten aus der Vorrunde hervorgegangen. In der Gruppe B hatte sich die Mannschaft der SuRK an die Spitze setzen können, immerhin auch mit 18:2 Punkten. Bei dieser Konstellation vor dem Endschießen waren die meisten Zuschauer der Meinung, dass der Wanderpokal für den Dorfmeister nun zum letzten Mal wandern werde, und zwar endgültig zu "de Handler" vom Lamberg. Doch entweder waren denen die Kräfte rapide geschwunden oder der Kollmer Toni hatte sie mit seinen Kommentaren durcheinander gebracht oder sie wollten keinen neuen Pokal stiften, auf jeden Fall wurden sie geradezu deklassiert von den SuRKlern und mit 23:3 Punkten zurück auf die Bank geschickt.



Das Ziel fest ins Auge nahm FC-Vorstand und Schirmherr Dr. Hans-Jürgen Moser beim Anschießen der 23. Minstacher Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen.



Die Mannschaft der SuRK (sitzend) wurde Dorfmeister 2006 im Eisstockschießen, Vorsitzender Rudi Seebauer (Mitte) durfte den großen Wanderpokal in Empfang nehmen. Hinten die Mannschaftsführer der jeweils ersten drei Teams beider Gruppen, eingerahmt von den Abteilungsleitern Eisstock Richard Sauer (links) und Josef Hunger (rechts).

So durfte der große Wanderpokal wieder weiter wandern, zum ersten Mal hat ihn nun die SuRK für ein Jahr in ihrer Vitrine. "23 Jahr orbat ma ejtzt scho da hi, ejtzt hatt's endli klappt", meinte der Toni, obwohl er eigentlich für die Chameregger Feuerwehr am Start war, aber sein Herz schlägt eben auch für die Reservistenkameradschaft, deren Vorsitzender Rudi Seebauer diesmal auch nicht selber mitgeschossen hatte, sondern den Getränkenachschub übernommen hatte, der bei den heißen Temperaturen am Nachmittag viel Arbeit bedeutete. Überhaupt klappte wieder alles hervorragend, auch die Auswertung war gleich fertig und den ganzen Nachmittag über wurden die Wettbewerbsteilnehmer bestens von den Eisstockabteilungsmitgliedern

oder deren Eehälften versorgt. Dafür dankte ihnen Richard Sauer am Schluss, aber auch den 20 Mannschaften sagte er Dank, dass sie mitgemacht und fair gespielt hatten. Der Schützenjugend, die zum ersten Mal eine Mannschaft stellte, übergab er noch extra eine kleine Anerkennung und hoffte, dass dies

die Initialzündung gewesen sei für noch mehr Jugendliche bei der Dorfmeisterschaft und dadurch auch beim Stocksport. Besonders dankte er auch noch der Stadtratsmannschaft, die sich wacker gehalten hatte.

Der FC-Ehrenvorsitzende Hans Bayer lobte ob des ausgezeichneten Wetters den Schirmherrn und FC-Hauptvorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Moser, der fast pünktlich um 13 Uhr mit zwei eher zaghaften Schuss-Versuchen, einem Lob für die aktive Eisstockabteilung und einer Spende für deren Jugendarbeit die Meisterschaft eröffnete, aber dann zu einem Abituriententreffen musste: "Der is Spitze, den geb ma nimmer her!" Der Stocksport sei nicht nur was für alte Herren "wia mi", sondern man solle versuchen, verstärkt auch die Jugendlichen dazu zu holen. Das müsse durch die jungen Stockschützen aber selber geschehen.

Und dann überreichten Richard Sauer, sein Stellvertreter Josef Hunger und FC-Vizevorsitzender Christoph Wölfl an die jeweils ersten Drei der beiden Gruppen je einen Pokal und an den SuRK-Vorsitzenden Rudi Seebauer dazu noch den Wanderpokal, die Dorfmeister erhielten außerdem je noch ein Erinnerungskrügerl.

Hier die Ergebnisse:

Gruppe A: 1. IHC Lamberg, 20:0 Punkte; 2. KAB Chammünster, 14:6, Stocknote 1,566; 3. FFW Chammünster II, 14:6, 1,494; 4. FFW Chameregg, 13:7; 5. FFW Gutmaning, 12:8; 6. Schützengilde 1898, 11:9; 7. Stadträte, 9:11; 8. Kapellen- und Dorfverein Kühberg, 6:14, 0,707; 9. FC-Tennis, 6:14, 0,405; 10. MSC Lamberg, 5:15.

Gruppe B: 1. SuRK, 18:2; 2. FFW Hof I, 14:6, Note 1,764; 3. FC-Fußball-AH, 14:5, 1,531; 4. Löwenfanclub Regental Cham, 13:7; 5. FFW Chammünster I, 12:8; 6. FFW Hof II, 10:10, 0,883; 7. FC-Fußball, 10:10, 0,660; 8. FC-Vereinsheimausschuss, 9:11; 9. FC-Turnabteilung, 6:14; 10. Schützenjugend, 4:16.

Endschießen: SuRK - IHC Lamberg 23:3. Damit ist die SuRK Eisstock-Dorfmeister 2006.